

## Jahresbericht Christen an der Seite Israels Schweiz 2021

Auch das Jahr 2021 war beherrscht von Corona. Doch im Gegensatz zum Jahr 2020 haben wir gelernt damit umzugehen. Wir sind Gott sehr dankbar, dass ER uns beigestanden ist und wir viel Neues lernen durften. Auch wir älteren Menschen lernten immer besser den Umgang mit den neuen Medien. Auch hat es uns gezeigt wie wichtig das Gebet in diesen Zeiten ist. So hatten wir in diesem Jahr hauptsächlich Aktivitäten rund ums Gebet.

In Wil treffen wir uns im Gebetshaus monatlich zum Israelgebet mit ca 6 – 12 Teilnehmern.

Unser monatlicher Gebetskalender dürfen wir an 60 Empfänger versenden. Speziell dazu ist, dass die Kantonsverantwortlichen St. Gallen und Appenzell von Gebet für die Schweiz, unseren Gebetskalender seit einiger Zeit an ihre Empfänger weiterleiten. Daher werden unsere Gebetsanliegen in der ganzen Ostschweiz gestreut.

Am 23. Februar durften wir in der LifeChurch in Wil an einem Israelgottesdienst teilnehmen und die Arbeit von Christen an der Seite Israels vorstellen und Werbung für den Kurs «Warum Israel?» machen. Der ganze Anlass wurde im Livestream übertragen.

Von Anfang April – Ende Juni durften wir an 7 Abenden wieder den Kurs «Warum Israel?» durchführen. Es war ein spezieller Kurs mit 7 Teilnehmern und mit Masken. Doch die Teilnehmer machten aktiv mit und Gott hat uns reich gesegnet.

Am 24. April fand der Gebetstag der Israelwerke Schweiz in Bern statt. Auch dieser unter den geltenden Schutzmassnahmen. Er wurde im Livestream übertragen.

Am 20. Juni führten wir mit den Israelwerken Schweiz einen Solidaritätsanlass für Israel vor dem Bundeshaus in Bern durch. Wegen den Schutzmassnahmen durften nur 300 Personen mit Masken teilnehmen. Der israelische Botschafter Keidar, ein jüdischer Rabbi und Vertreter aus Politik und Kirche hielten wertvolle Botschaften. Auch Lobpreis und Gebet rundeten den Anlass ab. Der ganze Anlass wurde auch im Livestream übertragen.

Am 6. August nahmen wir als Christen an der Seite Israels am Marsch des Lebens für Israel in Davos teil. Dies ist für uns immer ein spezieller Anlass, denn in Davos hat es in diesem Ferienmonat immer viele jüdische Gäste und es kommt zu guten Begegnungen.

Ein spezieller Anlass erlebten wir an einem Novemberwochenende. Die Leiter der verschiedenen Israelwerke in der Schweiz trafen sich zu Gemeinschaft, Austausch und Gebet. Am Sonntag durften wir die neue israelische Botschafterin in der Schweiz - Ifat Reshef, begrüßen und kennen lernen. Sich wieder einmal ohne Maske, von Face zu Face begegnen zu dürfen war für mich ein riesiges Geschenk Gottes.

Das Jahr 2021 war auch geprägt von vielen Veränderungen rund um unsere Zeitung. Bei Christen an der Seite Israels in Deutschland gab es viele Änderungen im Leitungsteam und auch die Geschäftsstelle wurde gewechselt. Sie sind jetzt in Herrenberg zuhause, was näher bei der Schweiz liegt. Dana Nowak die neue Redaktionsverantwortliche macht sehr gute Arbeit. Da sie jedoch auch andere Arbeiten im deutschen Zweig verantwortet konnte sie die CH- und AT-Seiten nicht mehr übernehmen. Dank Marie-Louise Weissenböck fanden wir in der Person von Rita Quartel eine

wunderbare Lösung. Sie erstellt unsere Seiten sehr professionell und erst noch kostenlos. Auch die Umstellung auf nur noch quartalsweise Erscheinung unserer Zeitung beschäftigte uns Ende Jahr. Ganz herzlichen Dank an Rita und an Marie-Louise. Denn die beiden erstellen auch die wunderbaren Freundesbriefe die jetzt in neuer Aufmachung erscheinen. Im 2021 erschienen 3 Freundesbriefe.

Ganz herzlichen Dank auch an all die Mitarbeiter von Christians for Israel International in den Niederlanden, die uns mit Rat und Tat beistehen. Marloes van Westing versendet für uns die Freundesbriefe elektronisch und schaltet immer wieder Werbung für unsere Zeitung auf Facebook. Durch diese Werbung auf Facebook konnten wir über 100 Abonnenten unserer Zeitung gewinnen. Unsere Auflage beträgt nun 650 Ex.

Die Möglichkeit über Facebook zu kommunizieren hat stark zugenommen und wird rege genutzt. Ursula postet regelmässig und kompetent und wird auch mit Reaktionen beachtet, herzlichen Dank.

Unsere Webseite wird auch immer aktueller. Auch die Spenden haben trotz der Pandemie zugenommen. Mehr dazu dann von unserem Kassier Andreas Landtwing.

So möchte ich all unseren Spendern, Betern, Lesern und all unseren Multikatoren ganz herzlich danken für Ihr Mit uns sein, Ihre Ermutigungen und Ihre Gebete. Ganz besonderen Dank gehört unserem Gott Abrahams, Isaak und Jakobs, IHM allein gehört alle Ehre!

Willem, den 01. Juni 2022

Theodor Zingg, Präsident Christen an der Seite Israels